

bank

objekte

# objekte

Magazin für Bankplanung, Einrichtung, Ausstattung und Gebäudetechnik



## Echt - wie die Menschen hier

Sparkassenhaus Leer Seite 8

**Digitale Bank**  
Beständige Veränderung

Seite 36

**Special**  
Trennwandsysteme

Seite 38

# Architektur und Kunst im Einklang

Im Herzen der Stadt Kempten entstand am Residenzplatz inmitten denkmalgeschützter Gebäude die neue Hauptstelle der Sparkasse Allgäu

Der kraftvolle, klar strukturierte Baukörper fügt sich wie selbstverständlich in das historische Umfeld und bringt als beruhigendes Element eine neue städtebauliche Qualität in das Gesamtensemble ein. Von gelungener Integration zeugt auch das offene Innenraumkonzept. Zum einen holt es die Außenräume samt Innenhof und Stadtpark förmlich in das Gebäude hinein. Zum anderen lassen die zur Gliederung eingesetzten Glastrennwände Kunst zum inte-

gralen Bestandteil der Innenarchitektur werden. Im Wettbewerb um den Neubau an der Stelle des abgerissenen Bestandsgebäudes aus den 1970er Jahren setzte sich das Stuttgarter Architekturbüro mit seinem auf die sensible städtebauliche Situation zugeschnittenen Entwurf durch. Die Herausforderung, im gegebenen Umfeld Arbeitsplätze für 220 Mitarbeiter zu schaffen – deutlich mehr als das alte Gebäude geboten hatte – lösten die Architekten mit einem um einen Innenhof organisierten

Baukörper bestehend aus Untergeschoss mit angebundener Tiefgarage, der ebenerdigen, eingeschossigen Filiale und vier Obergeschossen, wobei das vierte als Teilgeschoss mit Dachterrasse zum Residenzplatz ausgeführt ist. Die Bestandsgebäude „Langen Stände“ sind unmittelbar an den Neubau angebunden. Das ebenfalls von der Sparkasse genutzte „Weidlehaus“ kann über einen verglasten Steg direkt auch aus dem ersten Obergeschoss des Neubaus erreicht werden.



▲ Gelungene Integration: Der kraftvolle, klar strukturierte Baukörper fügt sich wie selbstverständlich in das historische Umfeld ein

► **Aufenthaltsqualität wird großgeschrieben**

Dem Wunsch des Auftraggebers nach Offenheit und Transparenz wurde, wo organisatorisch umsetzbar, durch offene Raumstrukturen entsprochen. Diese erlauben in Verbindung mit den großzügigen Fensterflächen der Außenfassade und der vollverglasten Fassade zum Innenhof vielfältige Blickbeziehungen innerhalb des Gebäudes und zum Außenraum.

Das Anliegen der Sparkasse, den Mitarbeitern eine angenehme Arbeitsatmosphäre zu bieten, wird durch ein fein abgestimmtes Material-, Farb- und Beleuchtungskonzept unterstützt. So setzen helle Esche- und dunkle Altholzoberflächen warme Kontraste zu

weißen Wänden und Decken und zu den in Hellgrau gehaltenen Bodenbelägen. In den ersten drei Obergeschossen, die größtenteils als Open-Space-Büros konzipiert sind, tragen Möbeleinbauten und vor allem die zur Gliederung der Büroflächen und Abgrenzung von Besprechungsräumen eingesetzten gläsernen Trennwandsysteme zu einer hohen Aufenthaltsqualität bei.

► **Komplexe Anforderungen an Aufbau und Funktionalität**

Die im 90-Grad-Winkel zur Außen- und Innenhoffassade positionierten Wände teilen die 15 Meter tiefen Gebäudeflügel in Büroeinheiten von 7,80 Meter Länge für sechs bis zehn Arbeitsplätze auf. Sie sind über Glasschwerter an die Fassaden

angebunden und ragen jeweils 5,20 Meter in das Gebäudeinnere. Die komplexen Anforderungen an Aufbau und Funktionalität der Glaswände erfüllte der Spezialist für Trennwandsysteme mit seinem zweischalig aufgebauten System, das sich neben seiner eleganten flächenbündigen Verglasung durch besondere Flexibilität auszeichnet.

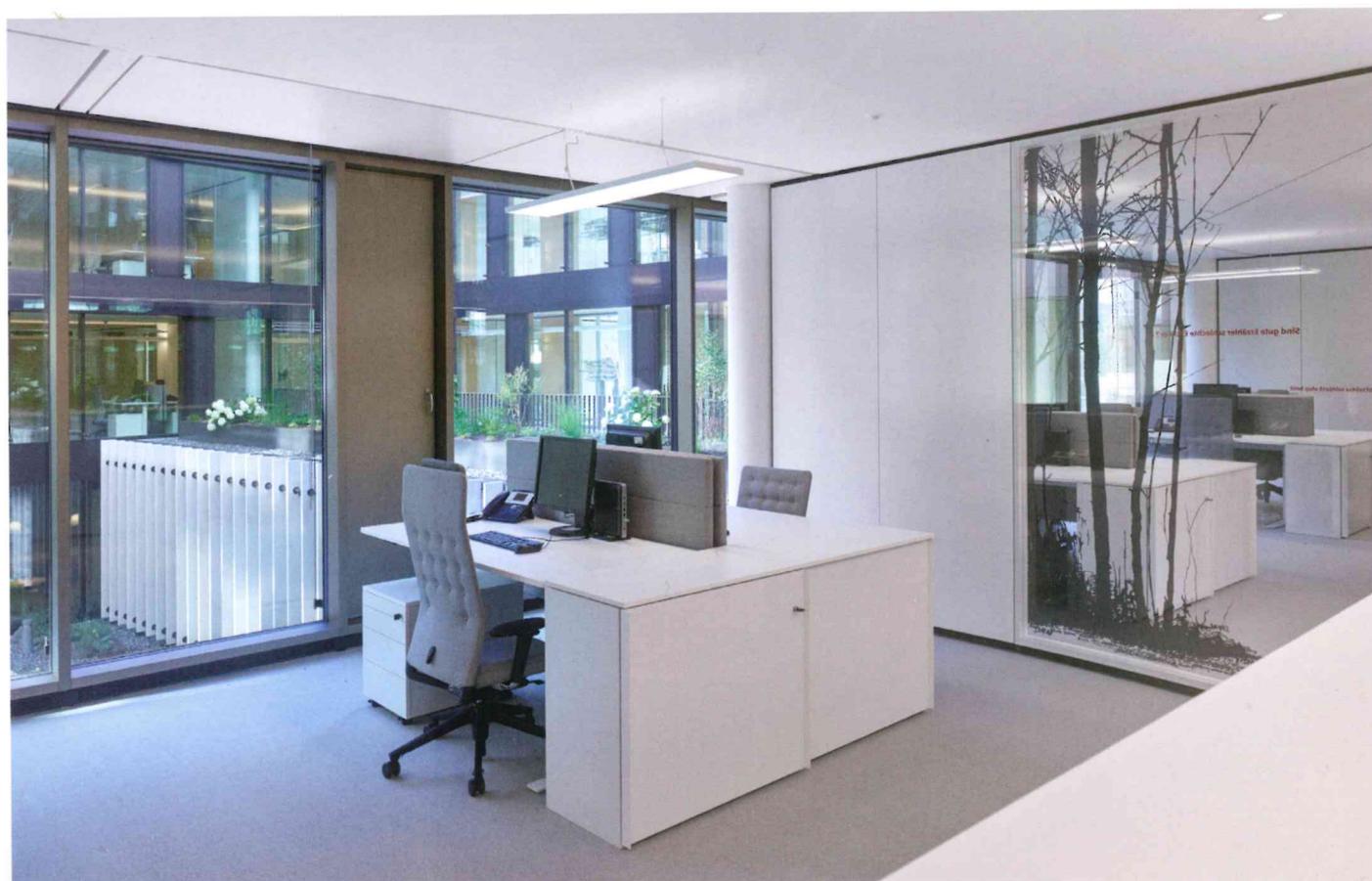
Außer schalldämmender Wirkung leisten die Glaswände durch die flächenbündige Integration von mikroperforierten Absorberkassetten einen wichtigen Beitrag zur Schalldämpfung. Alle angebotenen Absorbererelemente sind nach DIN EN ISO 354 geprüft, wodurch die exakte Umsetzung der Akustikberechnungen von vornherein abgesichert ist.



▲ Helle Esche- und dunkle Altholzoberflächen setzen warme Kontraste zu weißen Wänden und Decken und zu den in Hellgrau gehaltenen Bodenbelägen



▲ Durch den Einsatz von Glaswänden verschmelzen Außen- und Innenwelt



▲ Das Wechselverhältnis zwischen Diskretion und Transparenz zieht sich wie ein roter Faden durch die Gesamtgestaltung der vier Bürogeschosse

### ► Kunst als integraler Bestandteil der Innenarchitektur

Neben städtebaulicher Feinabstimmung und räumlicher Organisation beschäftigten sich die Architekten bereits in einer frühen Planungs- und Entwurfsphase mit der Einbindung zeitgenössischer Kunst in den Sparkassen-Neubau. Mit Unterstützung des DSV-Kunstkontors wurden für unterschiedliche Bereiche innerhalb des Hauses Künstler ausgewählt, die durch ihre Ausdrucksform in der Lage waren, auf das Raum- und Materialkonzept einzugehen und das Wohlbefinden positiv zu beeinflussen.

Dem Gebäudentwurf und den Besonderheiten der vier Bürogeschosse entsprach die Berliner Künstlerin Brigitte Waldach mit ihren Landschaftsmotiven und Texten unter dem Leitthema „Die Innenwelt der Außenwelt“. Sie erlaubten die Glastrennwände unmittelbar für die Inszenierung zu nutzen und damit die Kunst mit der Architektur zu verschmelzen. Auch die Reduktion auf die Farben Schwarz und Rot entsprach dem übergeordneten Gestaltungskonzept der Architekten. Dass sich das Rot als CI-Farbe der Sparkassen

im Kunstwerk widerspiegelt, wurde vom Bauherrn als zusätzlicher positiver Effekt gesehen.

Je ein Motiv gliedert die jeweiligen Bereiche in den Etagen. Die geschlossenen Besprechungsräume auf den drei Etagen werden durch das Motiv der Text-Wolken von dem Baummotiv der Open-Space-Räume unterschieden. Diese stehen als Symbol für das gedachte und gesprochene Wort und sind auf jeder Glaswand neu und anders zusammengesetzt.

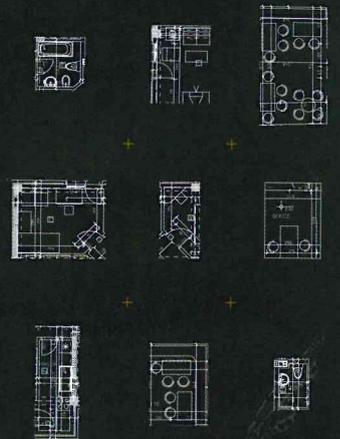
### ► Zwischen Diskretion und Transparenz

Für die Vorstandsbüros im vierten Obergeschoss wählte die Künstlerin das Motiv der Wiese aus, das die dortigen Glaswände bis zur Mitte bedeckt und hier indirekt eine Diskretionszone entstehen lässt. Das Wechselverhältnis zwischen Diskretion und Transparenz zieht sich wie ein roter Faden durch die Gesamtgestaltung der vier Bürogeschosse. Auf jeder Glasfläche findet sich neben dem in Schwarz gedruckten Landschaftsmotiv ein in roter Farbe aufgebrachter Satz in Frageform, der aus unterschiedlichen Textquellen zitiert, einmal



▲ In die Glastrennwände integrierte Absorber sorgen für eine angenehme Raumakustik

ist mein  
einrichtungskonzept  
auf alle filialen  
adaptierbar?



Sparen Sie durch ein  
modulares Planungskonzept  
bei der Umsetzung.



raumkonzepte  
für mehr bankerfolg



[www.raumplan-nordhorn.de](http://www.raumplan-nordhorn.de)

## Sparkasse Kempten



▲ Die Nutzung der Glastrennwände als Kunstwände erforderte ein hohes Maß an Detailplanung

richtig herum, einmal spiegelverkehrt. Die schwarze Textmatrix der Schriftwolken an den Glastrennwänden der Besprechungsräume in drei Stockwerken bildet ein Prosatext von Peter Handke. Der Projektitel „Die Innenwelt der Außenwelt“ verweist auf dessen Textkompodium „Die Innenwelt der Außenwelt der Innenwelt“. Hauptquelle ist jedoch Handkes Erzählung „Nachmittag eines Schriftstellers“.

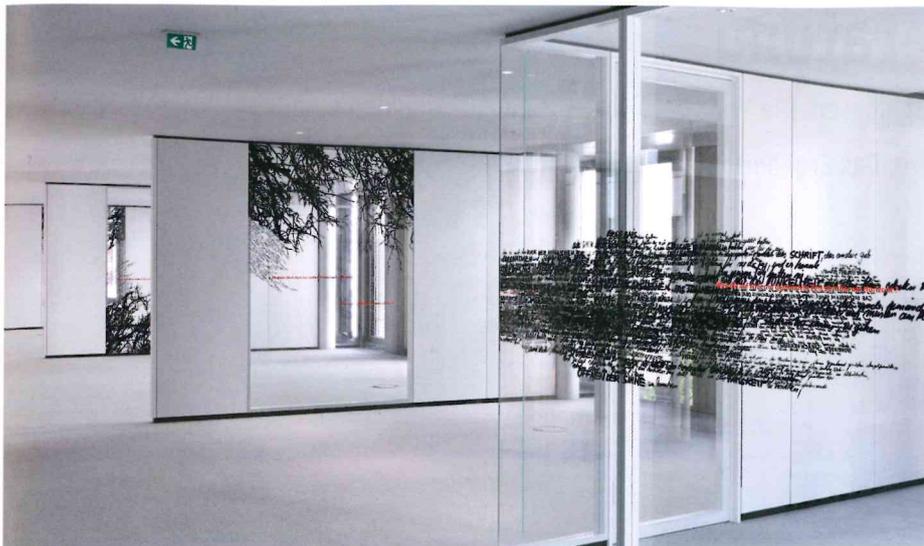
► Gedichtzitate auf den Glastrennwänden

Die rot abgesetzten Textbezüge respektive Gedichtzitate auf den Glastrennwänden beginnen mit den Aphorismen von Friedrich Nietzsche im ersten Stock und werden im zweiten Stock mit Zeilen aus Ingeborg-Bachmann-Gedichten fortgeführt. Auf Bachmanns Lyrik bezog sich auch Heiner Müller mit seinen Gedichten, die im dritten Obergeschoss zitiert werden.

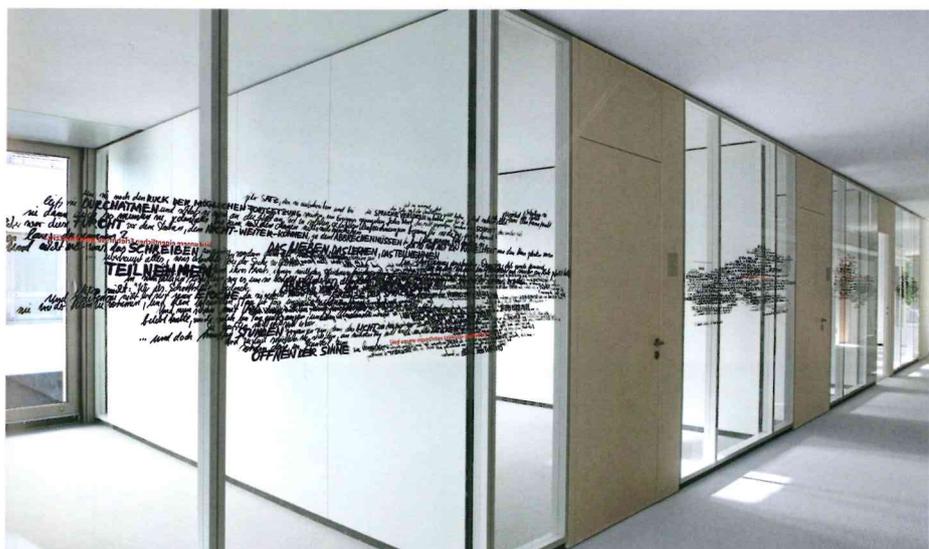
Im vierten Obergeschoss führen sechs Gedichtzeilen von Durs Grünbein in die Gegenwart. Die Motive wurden mit keramischen Farben als Digitaldruck auf die Glasflächen aufgebracht und dann



▲ Die Berliner Künstlerin Brigitte Waldach thematisiert in ihrer Gestaltung für das neue Hauptgebäude der Sparkasse Kempten Natur als Gedankenlandschaft



▲ Die Glastrennwände lassen Kunst zum integralen Bestandteil der Innenarchitektur werden



▲ Die Motive wurden mit keramischen Farben als Digitaldruck auf die Glasflächen eingebrannt

eingebrennt. Im Vorfeld arbeiteten die Künstlerin, die Architekten und die Projektverantwortlichen eng zusammen, um die Komposition der Motive und insbesondere die Lauflänge der Schriften optimal an die unterschiedlichen Formate der Glasflächen anzupassen. Die technische Machbarkeit und die erzielbare Wirkung wurden durch Probedruck auf ein Musterglas abgesichert.

► **Fazit**

Mit dem Ergebnis sind alle Projektbeteiligten sehr zufrieden. Die Verantwortlichen bei der Sparkasse Kempten sehen ihr Ziel, „die Mitarbeiter in ihrem Büroalltag ein bisschen zu beflügeln“ erfüllt. Die architektonisch und künstlerisch gestalteten Räume eröffnen den Mitarbeitern immer wieder neue Perspektiven. ■

**Das Objekt auf einen Blick**



Name der neu- und umgebauten Geschäftsstelle:

Hauptstelle der Sparkasse Allgäu

Bauherr: Sparkasse Allgäu, Kempten

Nutzfläche: 5.680 m<sup>2</sup>

Bruttogrundfläche: 8.800 m<sup>2</sup>

Bauzeit: 09/2015 bis 07/2017

Architekten: Auer Weber, Architekten BDA, Stuttgart

Trennwandsysteme / Akustiksysteme:

Strähle Raum-Systeme GmbH

Fotos: Roland Halbe / Hansgeorg Schöner

Auer Weber plant weitere Projekte für Sparkassen, aktuell für die Kreissparkasse in Waiblingen und in Esslingen.

Realisiert wurden in den letzten Jahren:  
Kreissparkasse Böblingen  
Kreissparkasse Göppingen  
Sparkassen Carré in Tübingen  
Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim in Memmingen

**Auer Weber**  
Architekten BDA

Haußmannstraße 103 A  
70188 Stuttgart  
t +49 711 268404-0  
f +49 711 268404-88  
stuttgart@auer-weber.de

www.auer-weber.de